

Leine-Zeitung Garbsen

Mittwoch, 26. November 2014

Ausgabe 276 – 48. Woche

A-2-Auffahrt wird gesperrt

GARBSEN. Die Auffahrt zur Bundesautobahn 2 an der Gutenbergstraße in Fahrtrichtung Dortmund ist morgen und am Freitag gesperrt. Der Grund sind Reparaturarbeiten im Bereich der Anschlussstelle. Die Sperrung erfolgt von morgen, 19 Uhr, bis Freitag, 28. November, 5 Uhr. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, auf die Auffahrten Hannover-Herrenhausen und Wunstorf-Luthe auszuweichen, und den Umleitungsschildern zu folgen. Mit Verkehrsbehinderungen ist dennoch zu rechnen. lz

HEUTE

Garbsen Seite 2

Aktion Weihnachtsgruß

Feiern Sie Weihnachten im Ausland? Dann grüßen Sie Ihre Lieben und Freunde mit Ihrer Geschichte und gewinnen Sie einen unserer attraktiven Preise.

Garbsen Seite 4

Die radelnden Paten

Neun Paten kontrollieren in Garbsen den Zustand der Radwege und Wegweiser – alle ehrenamtlich und alle sind vom ADFC Neustadt-Garbsen-Seelze.

DIE SEITEN

Garbsen	1-4
Garbsener Termine	2
Familienanzeigen	4
Sport	7-9
Seelze	10-12
Seelzer Termine	11

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion:	(0 51 31) 46 72 10
Sport:	(05 11) 5 18 29 07
Anzeigen:	(0 51 31) 46 72 14
Vertrieb:	(0 51 31) 46 72 14
Abo-Service:	(08 00) 1 23 43 04

E-Mail

garbsen@leine-zeitung.de
sport@leine-zeitung.de



27 Schauspieler, drei Generationen, jedes Jahr ein Stück: Das aktuelle Ensemble der Kellerbühne.

Die Kellerbühne ist zehnter Träger des Kulturpreises der Stadt

GARBSEN-MITTE. Eine fröhliche Truppe, die viel Präsenz auf der Bühne zeigt und zugleich durch soziales Engagement glänzt: Das Ensemble der Kellerbühne, die

1977 gegründet wurde, hat am Montagabend im Rathaus den zehnten Kulturpreis der Stadt Garbsen erhalten.

Laudator war der Pastor i.R. und

langjährige Wegbegleiter der Kellerbühne, Benno Nolte. In großen Teilen spielte er die Laudatio in der Manier von Altmeister Lorient – und zollte damit seinen Respekt

vor der künstlerischen und sozialen Leistung der Laienschauspieler, die seit der Gründung immer ausverkaufte Vorstellungen hatten. **aln/Mehr auf Seite 3**

Volksbank schließt drei Filialen

Unternehmen reagiert auf verändertes Kundenverhalten – Nur Frielingen wird SB-Center

Die **Hannoversche Volksbank** schließt zum 1. April 2015 ihre Standorte in Frielingen, Osterwald und Horst. Frielingen soll ein Selbstbedienungszentrum werden.

VON BERND RIEDEL

GARBSEN. „Die drei Standorte werden mit dem Kompetenzzentrum in Berenbostel zusammengelegt“, erläuterte Pressesprecher Marko Volck, „damit reagieren wir auf

Kundenwünsche und ermöglichen mehr qualifizierte Beratung mit hoher Diskretion. Das wird nachgefragt.“ Der SB-Standort bei Tamoil an der B6 wird in diesen Tagen abgebaut. Unangetastet bleiben die Standorte in Altgarbsen und Havelse sowie die SB-Center mit Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker in Stelingen, Schloß Ricklingen, bei real, im Shopping Plaza und bei Netto in Meyenfeld. Drei Mitarbeiter sind in Horst,

je zwei in Frielingen und Osterwald betroffen. „Niemand wird deswegen entlassen“, sagte Volck, der neue Arbeitsplatz werde in Abstimmung mit den Betroffenen ausgewählt.

Grund für die Schließungen seien das veränderte Kundenverhalten: „Die Zahl der Kundenkontakte ist signifikant gesunken, der Kunde geht online, auch Ältere tun das, oder er nutzt vorrangig die SB-Geräte“, sagt Volck. Die Volksbank

hat jeden der rund 18 000 Garbsener Kunden mit einem Girokonto angeschrieben. Es gibt erste Reaktionen. „Für ältere Menschen ist das eine Katastrophe“, sagte Günther Petrak von den Unabhängigen gestern, „sie bekommen in Horst nicht einmal mehr Geld. Ein SB-Center wäre das Mindeste.“ „Wir denken, wir können künftig mit der höheren Qualität der Beratung Zweifler überzeugen“, sagte Volck.

Fachbetriebe in Ihrer Nähe!

Lassen Sie sich von Fachbetrieben kompetent beraten!



www.haz.de Ihre Heimatzeitung
www.neuepresse.de in HAZ und NP

TIPPTOPP
Ihre Haushaltshilfe

unterstützt Sie zuverlässig und kompetent

Tel. 0 50 34 - 9 00 86 98
Mobil 0 15 23 - 37 31 642

www.tipp-topp-ihre-haushaltshilfe.de

bertram
automobile

Skoda
Mitsubishi u. a.



Abbenser Straße 16
31535 Helstorf
0 50 72/ 2 18

Adventsangebot

Auf alle

Hosen

vom 29.11.-6.12.



Matheja
Herrenmoden

31535 NEUSTADT
Windmühlenstraße 21/22 - Telefon (0 50 32) 54 34

1. Adventssamstag, 29.11.2014, von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet!
Im Dezember sind wir durchgehend von 9-18 Uhr für Sie da!

Baddesign

Wir geben Ihrem Bad Ihre persönliche Note



woller gmbh

Neustadt · Tel. 05032-2390 · www.woller-neustadt.de

Kellerbühne spendet ihre Erlöse

Zum Bild von Seite 1: Laudator träumt

VON ANKE LÜTJENS

GARBSEN. Die Kellerbühne ist Preisträgerin des zehnten Kulturpreises der Stadt Garbsen. Am Montagabend gab Laudator Benno Nolte Loriots „Lottogewinner“ im Rathaus zum Besten. Aus Keller, Kultur, Stadt, Garbsen und Otello mixte er einen witzigen Satzcocktail wie einst Erwin Lottemann.

Die Lorient-Gala gehörte zu den vielen Parodiestücken der Theatergruppe. Ebenso humorig hatte Nolte, der viele Jahre zu den Wegbegleitern der Bühne gehörte, seine Rede begonnen. Im Traum sei ein Engel mit den Gesichtszügen von Dezernentin Iris Metge im hellen

Licht auf die Bühne der Aula im Schulzentrum Planetenring geschwebt und habe die Preisverleihung bekannt gegeben. Daraufhin ertönte ein „Halleluja“ im Ratssaal.

„Sie sind mit Herz bei der Sache und schaffen es, den Funken auf das Publikum überspringen zu lassen“, lobte Nolte das Ensemble. Ebenso wie Bürgermeister Christian Grahl hob er aber nicht nur das Können und die Gemeinschaft der Theatergruppe hervor, sondern auch deren soziales Engagement. Einen Teil der Erlöse aus den Aufführungen spendet die Kellerbühne für soziale und kirchliche Zwecke.

Grahl zeigte sich noch ganz begeistert vom jüngsten Stück „Otello



Das Ensemble mit Bürgermeister Grahl bei der Verleihung des Preises (großes Bild). Silke Fütterer und Darius Pilarski (kleines Bild) in „Gestrandet“ (2009).

darf nicht platzen“, das er am Sonntag gesehen hatte. Die Kellerbühne zeige, wie vielfältig und lebendig

die Kultur in Garbsen sei. „Sie sind einer der Finger an der Hand der Kultur“, sagte Grahl.



DIE GESCHICHTE

Seit 1977 sind jedes Jahr alle Vorstellungen ausverkauft

Angefangen hat alles 1977 im Keller von Ursula Mittmann an der Schweriner Straße in Havelse. Eine Handvoll Amateurschauspieler – fast alle kannten sich privat oder von der katholischen Kirchenjugendgruppe – gründete die Kellerbühne.

Bereits mit dem ersten Stück „Die Ersatzbraut“, einem Lustspiel in zwei Akten von Georg Rolletschke, landete das Ensemble einen Volltreffer, damals auf der Bühne der Caroline-Herschel-Realschule. Zwei Schauspieler der ersten Stunde sind auch heute noch dabei: Gerd und Hans Reimann.

Seit neun Jahren spielt die Kellerbühne in der Aula am Planetenring, und immer heißt es: vier Vorstellungen ausverkauft. 39 Stücke in 37 Jahren – darunter „Liebling, ich bin da“ (1988), „Eine Woche voller Samstage“ (1993), „Valentinstag“ (2005) und die vielumjubelte Inszenierung von „Cyrano in Buffalo“ (2008) – die Laienschauspieler scheuen kein Genre und keine Herausforderungen: Ob Martin Ehlers, der in Cyrano die Rolle des Betrunkenen geradezu lebt oder Silke Fütterer und Darius Pilarski mit Feinrippunterhemd statt Tanga in „Gestrandet“ – das Ensemble der Kellerbühne gibt alles: Emoti-

on, Dramatik und komödiantische Kunst. „Jeder beschäftigt sich intensiv mit seiner Rolle – nicht spielen, sondern sein, ist unser Motto“, sagt Silke Fütterer, Schauspielerin, Regisseurin und Managerin in Personalunion. „Ich liebe es, als Schauspieler eine Art Doppelleben zu führen“, sagt Martin Ehlers, seit 1981 im Ensemble. Die Proben für das aktuelle Stück „Otello“ habe er besonders genossen „Es war wie eine Urschrei-Therapie.“

Nicht alle Ensemblemitglieder stehen bei jedem Stück auf der Bühne. Das Team dahinter bereitet alles vor: Bühnenbild, Kostüme, Technik, Sponsorsuche, Plakate und Kartenverkauf. Ganz wichtig ist dem Ensemble das Zusammenspiel mit dem Publikum.

„Der Applaus und die Lacher sind wie Drogen für uns“, sagt Tanja Janning. Die 30-Jährige ist das Jüngste der 27 Mitglieder der Kellerbühne, das Älteste ist 70. „Wir sind wie eine große Familie“, sagt Stefanie Kropp, deren Eltern sie 1979 zu einer Aufführung der Kellerbühne „mitgeschleppt“ hatten. Sie blieb als Schauspielerin und Regisseurin. „Der Kulturpreis macht uns total stolz und ist eine tolle Wertschätzung“, sagt Silke Fütterer. jgz



Antje Doß und Heiko Doß in „No way Out“ (2013).



Jörg Brindöpke in seiner Solopartie in „Cyrano in Buffalo“ (2008).

“WELCOME TO OUR WORLD”

CHRONOMAT 44
FLYING FISH

BIELERT
B

seit 1898
Uhren • Schmuck • Diamanten
Marktstraße 35 A
31535 Neustadt a. Rbge.
www.bielert.de • Tel. 0 50 32 / 953 000

BREITLING
1884

INSTRUMENTS FOR PROFESSIONALS™